



Bessere Förderung des öffentlichen Personenverkehrs

Die Solidaritätsjugend Deutschlands setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der jeder unabhängig vom Einkommen durch Mobilität am öffentlichen Leben teilhaben kann. Dazu ist es unabdinglich die öffentlichen Verkehrsmittel zu fördern und für jeden zugänglich zu machen. An dieser Stelle entsteht enormer Handlungsbedarf durch den Gesetzgeber.

In Zeiten in denen intensiv über Klimawandel, Abschaltung von Atomkraftwerken, Reduktion von CO₂-Ausstoß und Energiewende gesprochen wird, nimmt der öffentliche Personenverkehr oft eine zweitrangige Rolle ein, obwohl durch die Verlagerung des Transports von Menschen und Gütern von der Straße auf die Schiene ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden könnte. Denn die Bedeutung des Verkehrssektors an den CO₂-Emissionen ist mit 19% schon derzeit groß, Tendenz steigend. Hauptverursacher sind mit 67% die PKWs.

Mobilität ist ein Grundrecht, das auf Grund ständig steigender Energiepreise und einer immer weiter auseinander klaffenden Schere zwischen Arm und Reich, längst nicht mehr jedem zu Teil wird.

Aber nicht nur deshalb sollten öffentliche Verkehrsmittel für jedermann erschwinglich sein. Denn sie bieten als einziges Verkehrsmittel die Möglichkeit nicht nur wesentlich entspannter ans Ziel zu gelangen, sondern auch die Zeit bis zur Ankunft sinnvoll zu nutzen.

Auch die Lebensqualität der Menschen vor allem in großen Ballungszentren kann durch eine stärkere Nutzung von Bus und Bahn erheblich verbessert werden, denn die Feinstaubbelastung und die Luftverschmutzung der heutigen Fahrzeuge kann erheblich reduziert werden.

Was in der Diskussion über das Verkehrsaufkommen oft auch vernachlässigt wird, ist der beschränkte Vorrat an fossilen Brennstoffen. Aus diesem Grund kann ein Umdenken nicht früh genug erfolgen. Darüber hinaus ist die Effizienz von Verbrennungsmotoren sehr niedrig wodurch die wenig verbliebenen Rohstoffe in höchstem Maße vergeudet werden.

Deswegen fordert die Solidaritätsjugend Deutschlands:

1. Wir fordern den öffentlichen Personen Nah- und Fernverkehr erschwinglich für jedermann zu machen.
2. Wir fordern einen besseren Verkehrsanschluss auch von entlegenen und ländlichen Gebieten.
3. Mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene, sowohl Personenverkehr, als auch Güterverkehr.

Die Umsetzung dieser Forderungen wird zu erheblichen Einsparungen im Bereich Straßeninstandhaltung führen. Darüber hinaus würde die Umweltverschmutzung und die Lärmbelästigung durch LKW- und Autoverkehr erheblich eingeschränkt werden. Dies wirkt wiederum der Erderwärmung entgegen und führt letztendlich dazu, dass ein jeder sein Recht auf Mobilität und Partizipation am öffentlichen Gesellschaftsleben teilhaben zu dürfen, wahrnehmen kann.